

A 7 – Tunnel Altona: Zwei 55-Stunden-Richtungsfahrbahnsperungen für den Einbau der Fertigteilträger zur Herstellung der ersten neuen Tunnelzellen

- **Freitag, den 22.7., 22:00 Uhr bis Montag, den 25.7., 5:00 Uhr Sperrung der Richtungsfahrbahn Süd zwischen AS HH-Volkspark (27) und AS HH-Waltershof (30)**
- **A 7 in Hamburg weiträumig umfahren**
- **ÖPNV Angebote nutzen**
- **Freitag, den 29.7., 22:00 Uhr bis Montag, den 1.8., 5:00 Uhr Sperrung der Richtungsfahrbahn Nord ab zwischen AS HH-Heimfeld (32) und AS HH- Stellingen (26)**
- **Einschränkungen auf der Schnackenburgallee am zweiten Einbauwochenende**

Nach dem erfolgreichen halbseitigen Brückenabbruch der Überführungsbauwerke Behringstraße, Osdorfer Weg und Bahrenfelder Chaussee im März 2021 wird das Projekt Altona an den letzten beiden Juliwochenenden mit der Herstellung der ersten Tunnelzellen beginnen. Zunächst erfolgen die Arbeiten im Bereich der Überführungsbauwerke Osdorfer Weg und Bahrenfelder Chaussee. Als Vorbereitung wurden in den vergangenen Wochen u.a. die Traggerüste montiert und eine Verkehrszeichenbrücke zurückgebaut. Damit wird die DEGES, die im Auftrag der Autobahn GmbH die Planung und Bauausführung übernimmt, mit dem Auflegen der fast 100 Fertigteilträger einen weiteren großen Meilenstein im Projekt Tunnel Altona umsetzen. Um die tonnenschweren Träger aufzulegen, sind zwei längere Wochenendsperungen erforderlich.

Mit folgenden verkehrlichen Einschränkungen ist während der beiden Wochenend-Richtungsfahrbahnsperungen auf der A 7 zu rechnen:

55-Stunden-Richtungsfahrbahnsperung Süd / Hannover:

- **Freitag, den 22.7., 22:00 Uhr bis Montag, den 25.7., 5:00 Uhr** zwischen den Anschlussstellen HH-Volkspark (27) und HH-Waltershof (30)
- **Sperrungen der Auffahrtsrampe Richtung Süd an der AS HH-Stellingen (26)**, diese Maßnahme erfolgt zur Verkehrsflussoptimierung und Entlastung der AS HH-Volkspark (27) und Schnackenburgallee

Reisenden aus Norden kommend mit dem Fahrziel Hamburger Innenstadt wird empfohlen, den gesperrten Bereich der A 7 weiträumig zu umfahren.

Folgende Umleitungen können Sie nutzen:

- **Nutzer:innen und Nutzer können Hamburg großräumig über die B 205, A 21 und A 1 umfahren.**
- Nutzer:innen folgen in Fahrtrichtung Hannover ab der **Anschlussstelle HH-Volkspark (27) bzw. der AS HH-Stellingen (26)** den Schildern „Elbbrücken“ über die **A 1 oder die B 75 und B 73** zurück zur **A 7**
- Aus Norden kommenden Nutzer:innen mit dem **Fahrziel Innenstadt** steht zusätzlich die Möglichkeit offen, **ab AS HH-Schnelsen-Nord (23 über die Flughafenumgehung B 432 und B 433 und die Alsterkrugchaussee** zu fahren oder
- ab der **AS HH-Schnelsen (24) über die Kollaustraße** in die Innenstadt zu gelangen.

Den **Besucherinnen und Besuchern** der **Veranstaltungen im und am Volksparkstadion** wird empfohlen die **Angebote des ÖPNV** als auch der umliegenden **P+R-Anlagen zu nutzen!**

Sollte sich die **Anreise mit dem PKW** nicht vermeiden lassen, bitten wir darum, insbesondere für die **Anreise mehr Fahrzeit einzuplanen!**

55-Stunden-Richtungsfahrbahnspernung Nord / Flensburg:

- **Freitag, den 29.7., 22:00 Uhr bis Montag, den 1.8., 5:00 Uhr** zwischen den Anschlussstellen HH-Heimfeld (32) und HH-Stellingen (26)
- Vollsperrung der AS HH-Volkspark (27)
- Schnackenburgallee erhält eine provisorische Ampelschaltung mit einer Rotphase von drei Minuten, um die Baustellenverkehre sicher zu lenken
- Die Schnackenburgallee sollte weiträumig umfahren werden

Aus Süden kommenden Reisenden mit dem Fahrziel Hamburger Innenstadt wird empfohlen, den gesperrten Bereich der A 7 ebenso weiträumig zu umfahren.

Folgende Umleitungen können Sie nutzen:

- **Nutzer:innen werden gebeten, Hamburg großräumig über die A 1, A 21 und B 205 zu umfahren.**
- In **Richtung Flensburg** wird der Verkehr ab der **AS HH-Heimfeld (32)** über die **Bedarfsumleitung U 7 über die B 73, B 75 Elbbrücken über die B 4 zur AS HH-Stellingen (26)** zurück auf die A7 geleitet.



- **Hafenverkehre aus Hannover können ab der AS HH-Heimfeld (32) der Bedarfsumleitung U 21 Richtung Hafen folgen.**

Aufgrund der Maßnahmen auf der **Schnackenburgallee bzw. an der AS HH-Volkspark** sollte dieser Bereich weiträumig umfahren werden!

Entsprechende **innerstädtische Umleitungen** sind für **beide Fahrtrichtungen** verfügbar.

- **Die U3 verweist** im Innenstadtbereich **weiträumig** die Verkehre zur Auffahrt A 7 **Richtung Norden auf die AS HH-Stellingen (26).**
- **Die Bedarfsumleitung U48 leitet die Verkehre Richtung Süden** von der Schnackenburgallee über den Bornkampsweg, Bahrenfelder Chaussee und Von-Sauer-Straße **zur Auffahrt Richtung Süden an der AS HH-Bahrenfeld (28).**

Den Projektbeteiligten sind die verkehrlichen Einschränkungen durchaus bewusst und im Abwägungsprozess wurden unterschiedlichste Szenarien geprüft.

Grundsätzlich wird immer angestrebt, Bauarbeiten und die damit verbundene Verkehrsbeschränkungen auf hoch belasteten Bundesautobahnen in der Sommerreisezeit zu vermeiden. Gleichwohl ist es insbesondere bei dringlichen, bei komplexen oder bei mehrjährigen Bauprojekten nicht immer möglich, Verkehrsbeschränkungen in verkehrsarme Zeiten zu verlegen.

Im Rahmen der koordinierten Baustellenplanung wurden die prognostizierten Urlaubsreiseverkehre, anstehende Großveranstaltungen sowie laufende Straßenbaumaßnahmen im nachgeordneten Netz betrachtet und die notwendigen Tunnelbauarbeiten sowie die erforderlichen Verkehrsbeschränkungen mit den zuständigen Fachbehörden der Freien und Hansestadt Hamburg abgestimmt.

Hintergrundinformationen:

Bereits zur Aufstellung der Planunterlagen für den Tunnel Altona wurden die ersten umfangreichen Baugrunderkundungen durchgeführt. Dadurch werden Unvorhersehbarkeiten minimiert. Trotz sorgfältiger Untersuchungen sind diese aber nicht gänzlich auszuschließen. Baugrunderkundungen sind keine flächendeckenden, sondern punktuelle Untersuchungen.

Im südlichen Bauabschnitt zwischen Elbtunnel und S-Bahn-Querung bestehen keine homogenen Baugrundverhältnisse, zudem bestehen besondere Grundwasserverhältnisse. Aufgrund der gewonnenen Ergebnisse wurde das Gründungsverfahren entwickelt. Der Altonatunnel wird im südlichen Bereich mit einer besonderen Bauart gegründet. Die Arbeiten für die Großbohrpfähle und die Bohrpfahlwände sind aufgrund der bestehenden Verhältnisse mit besonderer Sorgfalt auszuführen und stehen unter ständiger Beobachtung durch ein sensibles Monitoring.

Bei den Spezialgründungsarbeiten im Mittelstreifen am südlichsten Tunnelblock traten Abweichungen von den berechneten Daten auf. Infolgedessen wurden die Arbeiten unterbrochen. Die Messdaten werden aktuell von den Fachgewerken ausgewertet und geprüft, ob und inwieweit die geplante Bauwerksgründung ggf. an die bestehenden Baugrundverhältnisse anzupassen ist.

Dieses Vorgehen ist bei Abweichungen während einer Monitoring-Überwachung übliche Praxis, um jegliches Risiko ausschließen zu können und im Weiteren einen störungsfreien Bauablauf sicherzustellen.

Von den Abweichungen im südlichen Bauabschnitt ist das Überführungsbauwerk Behringstraße betroffen. Da die Gründungsarbeiten aktuell nicht fortgesetzt werden, können die Fertigteile für die vorgezogene Tunnelzelle in diesem Bereich nicht während der geplanten Richtungsfahrbahnsperrungen Ende Juli eingebracht werden. Um die entstehenden Verzögerungen an diesem Bauwerk wieder aufzuholen, werden aktuell Anpassungen am Bauablauf geprüft.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Karina Fischer
Projektkoordination und Kommunikation A 7
Verkehrskoordination
Großprojekte
Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord

Mobil: 0152 548 179 42

Presse.nord@autobahn.de

www.autobahn.de

 [Autobahn_Nord](#)

Wir stellen ein! Spannende und zukunftsichere Jobs bietet die Autobahn unter

www.KommzurAutobahn.de